



## Zwischenmitteilung unserer Gesellschaft gemäß § 37 WpHG zum 19.11.2015

---

Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 ist bisher weder durch außerordentliche Erträge noch durch außerordentliche Aufwendungen beeinflusst worden.

In der Hauptversammlung am 19. August 2015 haben wir auf die niederschlagsbedingt sehr niedrigen Pegelstände der Lahn hingewiesen, so daß die Umsätze aus der Energieerzeugung 2015 um rd. 75 T-EUR unter dem langjährigen Durchschnitt liegen.

Da sich aufgrund der ausgebliebenen Niederschläge die Situation seither nicht gebessert hat, könnte der Umsatzrückgang im Energiebereich auf 100 T-EUR ansteigen. Bisher liegen wir mit der Stromerzeugung aber noch in der normalen langjährigen Schwankungsbreite.

Wir haben die Niedrigwassersituation dazu benutzt, die beiden Generatoren im Kraftwerk Kirschhofen nacheinander vom Hersteller überholen zu lassen, da wir mit jeweils einer Turbinen-/Generatoreinheit die geringe verfügbare Wassermenge voll nutzen konnten.

Das Kraftwerk in Diez ist seit dem 3. März 2015 wieder in Betrieb; hier konnte wegen des Niedrigwassers das potentielle Leistungsvermögen noch nicht ausgenutzt werden.

Wir haben mittlerweile mit der Versicherung den Brandschaden abgerechnet. An diesem Standort sind keine weiteren ungeplanten Aufwendungen auf uns zugekommen.

In Kirschhofen muß der Fischpaß überholt und nachgerüstet werden; Kosten: ca. 20 T-EUR. Auch die Steuerungsanlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik; hier wollen wir im nächsten Jahr ca. 50 T-EUR investieren.

Die Pachten der Park- und Geschäftshausimmobilie in Herford tragen unverändert positiv zum Ergebnis bei, so daß wir insgesamt ein Ergebnis von 400 T-EUR bis 500 T-EUR erwarten.

Somit sollte eine Dividendenzahlung von rd. 1,00 EUR bis 1,10 EUR/Stückaktie möglich sein.

Borken-Dillich, im November 2015

DER VORSTAND